



Die Ministerin

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Wirtschaft, Industrie,
Klimaschutz und Energie
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Dr. Robin Korte MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/2180

Alle Abgeordneten

18. Januar 2024

Seite 1 von 1

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie am 21. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Anlage übersende ich Ihnen einen schriftlichen Bericht der Landesregierung zum Thema „**Bericht des Landes NRW über die Transporte von radioaktiven Stoffen im Jahr 2022**“ zur o.g. Sitzung.

Ich bitte darum, den Bericht an die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie, des Innenausschusses, sowie des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Mona Neubaur MdL

Berger Allee 25
40213 Düsseldorf

Telefon 0211 61772-0
poststelle@mwike.nrw.de
www.wirtschaft.nrw



Bericht des Landes NRW über die Transporte von radioaktiven Stoffen im Jahr 2022

08.12.2023

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	3
2	Was sind radioaktive Stoffe?	4
	2.1 Kernbrennstoffe	4
	2.2 Sonstige radioaktive Stoffe	4
3	Anzahl der Transporte in NRW im Jahr 2022.....	5
	3.1 Mitteilungen über Kernbrennstoffe	5
	3.2 Mitteilungen über sonstige radioaktive Stoffe.....	6

1 Vorbemerkungen

Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, eine Minimierung von Atomtransporten in Nordrhein-Westfalen zu erreichen. Um die Transparenz zu erhöhen, wird, beginnend mit dem Jahr 2023, jährlich ein Bericht über die in Nordrhein-Westfalen durchgeführten Atomtransporte im jeweils vorangegangenen Kalenderjahr veröffentlicht.

Das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIKE) hat diesen Bericht über die Transporte von radioaktiven Stoffen im Jahr 2022 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen (IM) und dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) erstellt.

2 Was sind radioaktive Stoffe?

Radioaktive Stoffe sind gemäß dem Gesetz über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz - AtG) und dem Gesetz zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung (Strahlenschutzgesetz - StrlSchG) alle Stoffe, die ein Radionuklid oder mehrere Radionuklide enthalten. Radionuklide im Speziellen sind instabile Nuklide, die spontan ohne äußere Einwirkung unter Aussendung energiereicher (ionisierender) Strahlung in ein anderes Nuklid zerfallen.

Radioaktive Stoffe werden in die Kategorien „Kernbrennstoffe“ und „Sonstige radioaktive Stoffe“ eingeteilt.

2.1 Kernbrennstoffe

Kernbrennstoffe sind gemäß § 2 AtG und § 3 StrlSchG insbesondere spaltbare Stoffe, welche die Isotope Plutonium 239 und Plutonium 241 oder mit den Isotopen Uran 235 oder Uran 233 angereichertes Uran enthalten. In NRW werden Kernbrennstoffe in Form von angereichertem Uran zum Beispiel von der Urenco Deutschland GmbH in der Urananreicherungsanlage Gronau (UAG) produziert. Das angereicherte Uran aus der UAG wird an Hersteller zur Weiterverarbeitung außerhalb von NRW geliefert, die daraus die Brennelemente für Kernkraftwerke erzeugen. Darüber hinaus werden in NRW bestrahlte Brennelemente in CASTOR-Behältern im AVR-Behälterlager Jülich und im Transportbehälterlager Ahaus zwischengelagert.

2.2 Sonstige radioaktive Stoffe

Radioaktive Stoffe, die nicht unter den Begriff Kernbrennstoff fallen, sind sonstige radioaktive Stoffe. Sonstige radioaktive Stoffe stammen zum Beispiel aus der Versorgung von Kerntechnischen Anlagen, der Entsorgung aus dem Betrieb und dem Rückbau kerntechnischer Einrichtungen zur Stromerzeugung und entsprechender Forschungseinrichtungen. Bei diesen Einrichtungen handelt es sich in NRW insbesondere um das Abfall-Zwischenlager Ahaus (AZA), das Abfallzwischenlager Würgassen (AZW), die Enrichment Technology Company Deutschland (ETC D), die Gesellschaft für Nuklear-Service mbH Essen (GNS) mit der Betriebsstätte Jülich (GNJ), die Betriebe der Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen mbH (JEN), die Siempelkamp Metallurgie GmbH Krefeld (SMG) und die bereits genannte UAG.

3 Anzahl der Transporte in NRW im Jahr 2022

Die Gesamtzahl aller Transporte vom 01.01.2022 – 31.12.2022 betrug für Kernbrennstoffe **213** und für die sonstigen radioaktiven Stoffe **706**. Insgesamt fanden **919** Transporte in NRW statt. Alle im Jahr 2022 durchgeführten Transporte verliefen ohne Zwischenfälle.

Detailliertere Angaben zu den jeweiligen Transporten sind den nachfolgenden Kapiteln 4.1 und 4.2 zu entnehmen. Die hier vorliegenden Transporte sind in vier Kategorien (I–IV) unterteilt (s. Tabelle 1 und 2).

3.1 Mitteilungen über Kernbrennstoffe

Die Transportmitteilungen für die Kernbrennstoffe sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: Kernbrennstoffe

I. Transporte innerhalb Nordrhein-Westfalen						gesamt
	Verkehrsträger				davon mit Wechsel des Verkehrsträgers	
	Straße	Schiene	Wasser	Luft		
von Gronau (UAG)						0

II. Transporte aus Nordrhein-Westfalen hinaus						gesamt
	Verkehrsträger				davon mit Wechsel des Verkehrsträgers	
	Straße	Schiene	Wasser	Luft		
von Gronau (UAG)	x					49

III. Transporte nach Nordrhein-Westfalen hinein						gesamt
	Verkehrsträger				davon mit Wechsel des Verkehrsträgers	
	Straße	Schiene	Wasser	Luft		
nach Gronau (UAG)	x					24

IV. Transit -Transporte						gesamt
	Verkehrsträger				davon mit Wechsel des Verkehrsträgers	
	Straße	Schiene	Wasser	Luft		
durch NRW	x					140

3.2 Mitteilungen über sonstige radioaktive Stoffe

Die Transportmitteilungen für die sonstigen radioaktiven Stoffe sind in Tabelle 2 aufgeführt.

Tabelle 2: Sonstige radioaktive Stoffe

I. Transporte innerhalb Nordrhein-Westfalen						gesamt 12
	Verkehrsträger				davon mit Wechsel des Verkehrsträgers	
	Straße	Schiene	Wasser	Luft		
von Jülich (GNS) nach Ahaus (AZA)	x					4
von Jülich (GNS) nach Krefeld (SMG)	x					3
von Krefeld (SMG) nach Jülich (GNS)	x					3
von Jülich (JEN) nach Krefeld (SMG)	x					1
von Krefeld (SMG) nach Jülich (JEN)	x					1

II. Transporte aus Nordrhein-Westfalen hinaus						gesamt 166
	Verkehrsträger				davon mit Wechsel des Verkehrsträgers	
	Straße	Schiene	Wasser	Luft		
von Jülich (GNS)	x					8
von Jülich (JEN)	x					7
von Krefeld (SMG)	x					10
von Gronau (UAG)	x					141*

III. Transporte nach Nordrhein-Westfalen hinein						gesamt 528
	Verkehrsträger				davon mit Wechsel des Verkehrsträgers	
	Straße	Schiene	Wasser	Luft		
nach Ahaus (AZA)	x					7
nach Jülich (GNS)	x					5
nach Jülich (JEN)	x					7
nach Krefeld (SMG)	x					28
nach Gronau (UAG)	x					481**

IV. Transit-Transporte						gesamt 0
	Verkehrsträger				davon mit Wechsel des Verkehrsträgers	
	Straße	Schiene	Wasser	Luft		

* Hierbei handelt es sich um Transporte von angereichertem Uran (Tails).

** Hierbei handelt es sich um Transporte von Natururan (Feed).